

PROFIFOTO SPEZIAL 90

CANON EOS-1D MARK IV

Editorial/Impressum	03
Profitechnik pur	
Canon EOS-1D Mark IV	04
CPS – Canon Professional Service	09
Die Allround EOS	
Canon EOS 7D	10
Kabellos glücklich	
Wireless-File-Transmitter WFT-E2 II und WFT-E4 II	14
Hybrid-Bildstabilisator	
Canon EF 100mm 1:2,8L Makro IS USM	17
A3+ Profi-Drucker mit Pigmenttinten	
PIXMA Pro9500 Mark II	18
Noch schärfer ins Bild gesetzt	
Canon XEED WUX10 Mark II und SX80 Mark II	19
Canon CPS Händleradressen	20



CANON PROFIFOTO FÖRDERPREIS 10/1

Nachwuchswettbewerb für professionelle Fotografie
AUSSCHREIBUNG www.canon-profifoto-foerderpreis.de



Junge Fotografen und Fotografen können mit Unterstützung des »Canon Profifoto Förderpreises« ihre „Bilder im Kopf“ Wirklichkeit werden lassen.

Gesucht wird nicht nach fertigen Arbeiten zu einem vorgegebenen Thema, sondern nach Bildideen, die neugierig machen auf mehr. Gleichzeitig entsteht auf der Online-Plattform des Wettbewerbs ein einmaliger Showcase für professionelle, junge Fotografie, der Einblick in die Sichtweise einer ganzen Generation kreativer Nachwuchsfotografen gibt. Den Gewinnern des fortlaufenden Wettbewerbs winken zweimal jährlich Sachpreise nach Wahl von **Canon** im Gesamtwert von 10.000 Euro. Ihre Arbeiten werden in **Profifoto** publiziert und erhalten die Chance zur Vermarktung der Bildrechte durch **Laif** sowie als Foto Edition durch **WhiteWall**.

Eine Kooperation von

Canon **CPS.**
Canon Professional Services

PROFIFOTO
MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

mit

agentur für
laif
photos & reportagen

WHITEWALL

IMPRESSUM

PROFIFOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH
Media Tower, Holzstr. 2, 40221 Düsseldorf
Postfach 26 02 41 (PLZ 40095)
Telefonzentrale: (0211) 3 90 09-0
Telefax: (0211) 3 90 09-55

Geschäftsführende Gesellschafter

Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

Redaktion

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktions-Adresse:
Mümmeln 83 B
41363 Jüchen
Telefon (02165) 872173
Telefax (02165) 872174

Herstellung und Layout

Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Walter Hauck (verantwortlich),
Michaela König, Dominik A.J. Sourek
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Einsendungen sind an die Verlagsanschrift zu richten. Zugesandte Artikel können von der Redaktion bearbeitet und gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Das Recht der Veröffentlichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied bei



www.tipa.com



digitale fotografie

EDITORIAL

CANON EOS-1D MARK IV PROFITECHNIK PUR

Die neuen EOS Modelle 1D Mark IV und 7D wecken nicht nur durch spektakuläre Leistungsdaten das Interesse, sondern bieten auch tief greifende Verbesserungen in Bildqualität und Funktionalität ...



Bereits seit mehr als 50 Jahren entwickelt Canon Spiegelreflexkameras. Das Unternehmen gehört in Bezug auf Bild- und Fertigungsqualität zu den weltweit führenden Unternehmen im Imaging-Bereich. Für die Entwicklung der neuen EOS 7D und der EOS-1D Mark IV kehrten die Canon Entwickler jedoch nicht nur hinter verschlossenen Türen zurück ans Zeichenbrett, sondern suchten einmal mehr das Gespräch mit Fotografen aus aller Welt. Das Feedback der Befragten lieferte die Grundlage zur Entwicklung der beiden neuen Modelle. Canon befragte mehr als 1.500 Fotografen in Europa und über 5.000 weltweit. Deren Feedback war die Basis für beide Kameras, die innovative Technologien und intuitives Design kombinieren. Während die brandneue Canon EOS-1D Mark IV konsequent für dynamisch geprägte Reportagen von Sportevents und andere Aktivitäten entwickelt wurde, bei denen es buchstäblich auf den Sekundenbruchteil ankommt, überzeugt die ebenfalls neue EOS 7D als Allround-Kamera, die zwischen den Modellen EOS 50D und EOS 5D Mark II positioniert ist. Außerdem in diesem ProfiFoto Spezial: Alles über die neuen Wireless-File-Transmitter für digitale Spiegelreflexkameras und viele weitere Canon Lösungen für professionelle Bildermacher.

Die Redaktion





Canon EOS-1D Mark IV PROFITECHNIK PUR

Auch wenn das bekannte Äußere und die nur kleine Namensänderung es nicht vermuten lässt: die EOS-1D Mark IV wurde zahlreichen Verbesserungen unterzogen. Ein genauerer Blick auf die Neue zeigt, dass nicht nur spektakuläre Leistungsdaten das Interesse wecken, sondern auch tief greifende Verbesserungen in Bildqualität und Funktionalität Einzug hielten. Dabei standen die Anregungen und Bedürfnisse der Profifotografen im Vordergrund.

Die nun fünfte Generation der Profi-Reportagekamera von Canon zeigt sich in gewohntem Gewand. Dennoch hat sich so viel im Inneren getan, dass man ohne Übertreibung von einer neuen Generation der EOS-1D sprechen

kann. Denn es wurde nicht nur leichte Modellpflege betrieben, sondern das Konzept an den entscheidenden Stellen verbessert und optimiert.

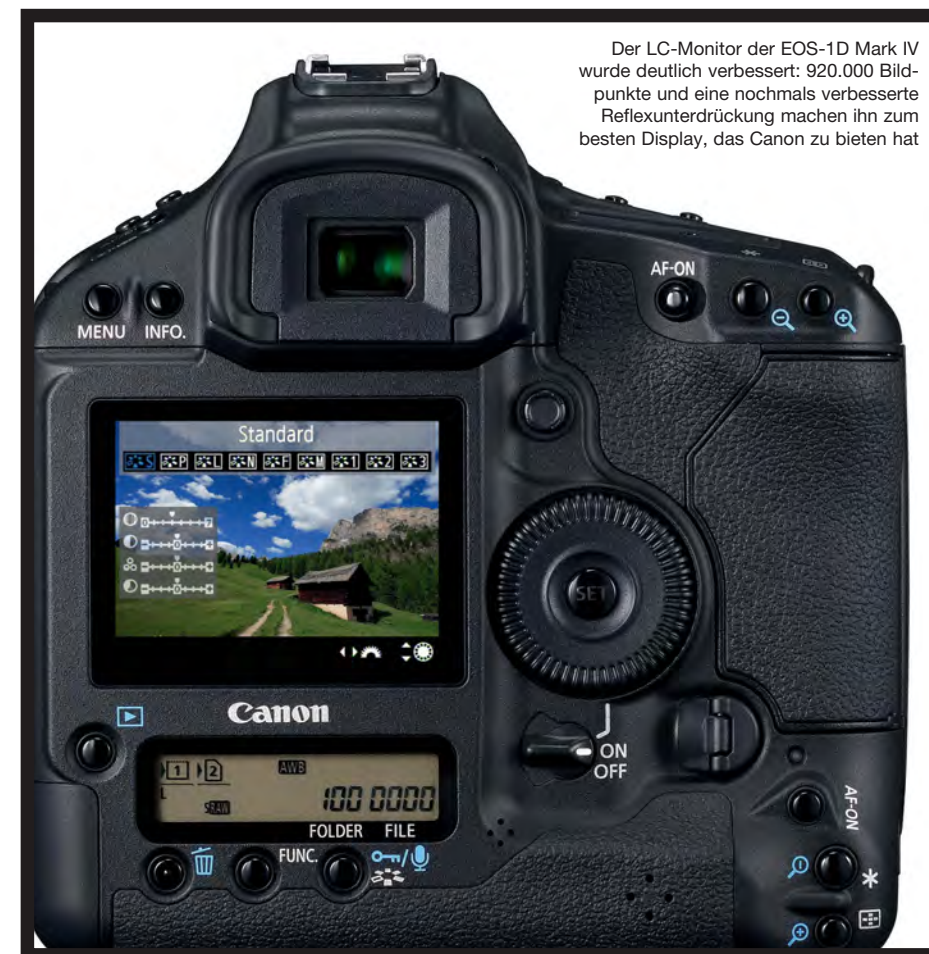
AUFLÖSUNGSRESERVEN SATT
Der neue 16,1 Megapixel CMOS-Sensor aus dem Hause Canon be-

sitzt den aus dieser Serie gewohnten Brennweitenfaktor 1,3 – gerade bei Sport- und Tierfotografen sehr beliebt, denn es spart den Telekonverter. Dass die hohe Auflösung nicht zu Lasten der Bildqualität geht, ermöglichen neben den leistungsstarken DIGIC-Prozessoren verschie-

dene Verbesserungen in der Sensortechnologie. Die Mikrolinsenstruktur des Sensors ist nun lückenlos, auch wurde die effektive lichtempfindliche Fläche jedes einzelnen Pixels vergrößert. Zusammen mit einem kleineren Abstand der Mikrolinsen zu der lichtempfindlichen Sensorfläche konnte durch diese Maßnahmen die Empfindlichkeit des CMOS-Sensors deutlich erhöht werden. Für den Fotografen bedeutet dies, dass er die gegenüber der EOS-1D Mark III um 60 % höhere Auflösung ohne faule Kompromisse voll nutzen kann. Für aufwändige Fotoproduktionen ist in vielen Fällen nun keine weitere, höher auflösende Kamera mehr erforderlich.

HÖCHSTE ISO-EMPFINDLICHKEIT

Die neue Prozessortechnologie, verbunden mit der Performance der beiden DIGIC-Prozessoren, erlaubt es, den Empfindlichkeitsbereich der EOS-1D Mark IV deutlich zu vergrößern. Die Standard-Empfindlichkeit, die eine extrem rauscharme Bildwiedergabe verspricht, reicht von 100 bis 12.800 ISO. Im Vergleich zur EOS-1D Mark III ergibt sich in der Praxis ein effektiver Zuwachs um mindestens zwei volle Belichtungsstufen. Selbst Empfindlichkeiten jenseits der 3.200-ISO-Grenze sind noch nahezu rauschfrei. Darüber hinaus kann die Empfindlichkeit um vier Stufen erweitert werden. Neben der Stufe L für 50 ISO stehen auch die Stufen H1 bis H3 zur Verfügung. Das entspricht den ISO-Empfindlichkeiten von 25.600 bis zu bislang unbekannten ISO 102.400. Weiß jemand aus dem Stand, wie viel DIN das entspricht? 102.400 ISO entsprechen 51 DIN – ein aus Filmzeiten gänzlich unbekannter Wert. Natürlich rauschen die Bilder der EOS-1D Mark IV in diesen H-Stufen sichtbar. Doch selbst bei 102.400 ISO wirken die Bilder für viele Reportage- oder „Paparazzi“-Einsätze noch vertretbar. Ein monochromes 102.400 ISO Foto erinnert in der Qualität etwas an TRI-X 400 oder T-Max 3200 Ergebnisse.



Der LC-Monitor der EOS-1D Mark IV wurde deutlich verbessert: 920.000 Bildpunkte und eine nochmals verbesserte Reflexunterdrückung machen ihn zum besten Display, das Canon zu bieten hat

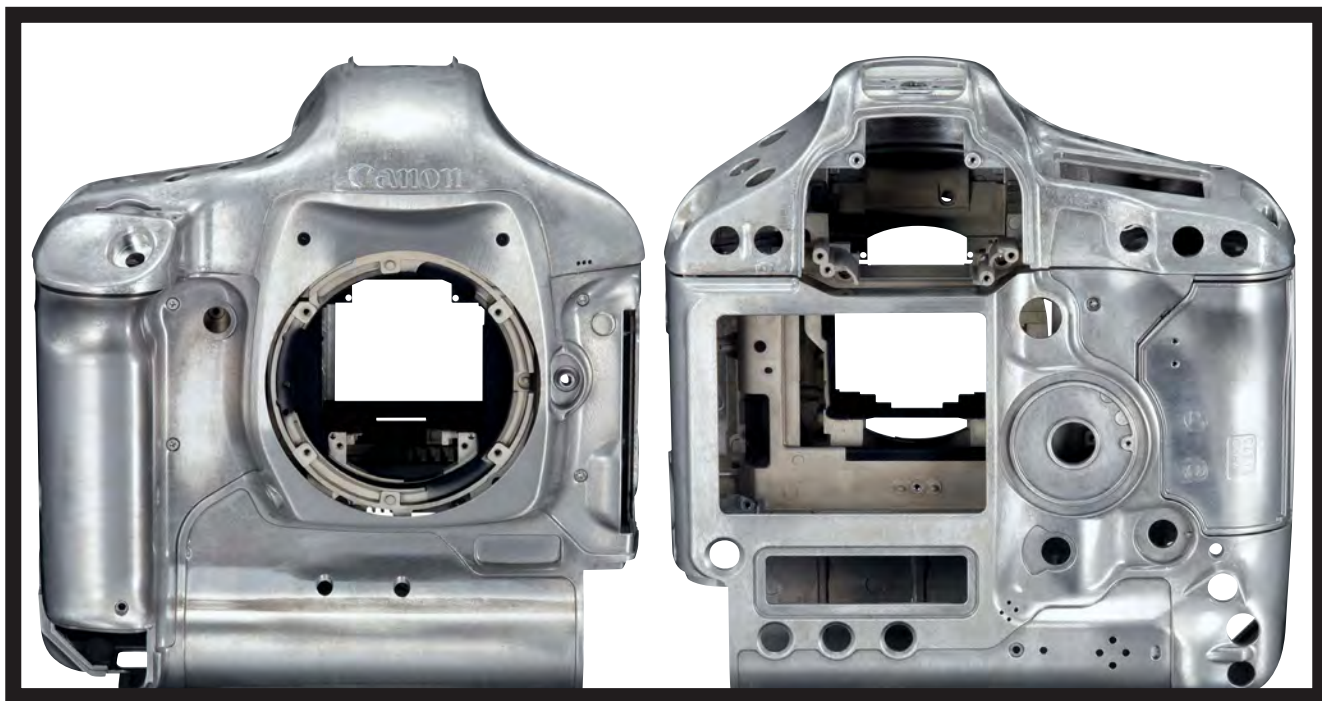
Dass dies nicht die Standardempfindlichkeit eines Fotografen wird, ist allen klar – dennoch erweitert das Empfindlichkeitsspektrum den Einsatzbereich der Kamera erheblich. Sei es in Situationen, wo kein Blitz zum Einsatz kommen kann, oder aber um Bewegungsunschärfen oder Verwackler auch unter schlechtesten Lichtbedingungen zu vermeiden. Denn ein rauschiges Bild ist immer noch besser als ein unscharfes.

NICHT NUR SCHARF, AUCH SCHNELL

Trotz der hohen Auflösung – immerhin nahe an der EOS-1Ds Mark II – konnte die immer noch unerreichte Bildfrequenz von 10 Bildern/Sekunde mit uneingeschränktem AF-Be-

trieb beibehalten werden. Diese Bildfrequenz erreicht die EOS-1D Mark IV sowohl bei JPEG, als auch RAW-Aufzeichnung. Falls gewünscht, werden auch beide Datenformate mit der Performance aufgezeichnet. Dabei arbeitet die Mark IV mit voller 14 Bit Datentiefe! Die ausgeklügelte 8-kanalige Datenauslesung des CMOS-Sensors und die schnelle Prozessortechnik sorgen für diese unglaublichen Werte. Mit der vollen Bildfrequenz sind dann auch beeindruckende 121 JPEG-Aufnahmen mit UDMA-Speicherkarten in Folge machbar – ein 100 Meter Sprint kann so in voller Länge dokumentiert werden! Sicherlich beflügelt diese Schnelligkeit, gepaart mit der hohen Auflösung, auch zu neuen kreativen Ideen!

Ein robustes Gehäuse aus Magnesium schützt die EOS-1D Mark IV vor den typischen Einflüssen, die der raue Einsatz im professionellen Umfeld so mit sich bringt



DOPPELHERZ

Um die enormen Bilddatenmengen zu verarbeiten, ohne Zugeständnisse an die Rechenalgorithmen machen zu müssen, bedarf es leistungsfähiger Bildprozessoren. Canon hat der EOS-1D Mark IV gleich zwei DIGIC 4 Prozessoren eingepflanzt, um gar nicht erst in eine Nadelöhr-Situation zu kommen. Durch die beiden Prozessoren wurde auch noch Potenzial für noch komplexere Bildaufbereitungen freigesetzt. Neben der

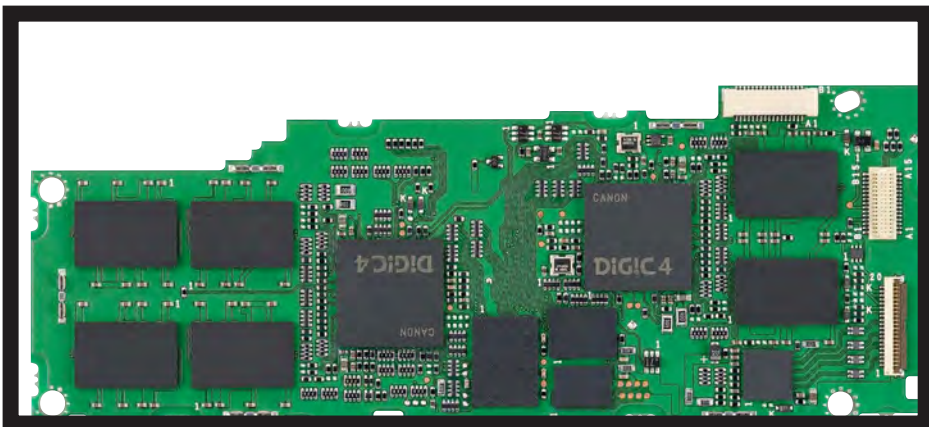
Verarbeitung, der hohen Auflösung und der hohen Geschwindigkeit, erlauben die DIGIC 4 Prozessoren auch die effektive Rauschunterdrückung, speziell bei den sehr hohen ISO-Empfindlichkeiten. Dabei wirkt sich die aktivierte Rauschunterdrückung in den Einstellungen „Standard“ und „Gering“ nicht auf die Bildfrequenz oder Bildfolge aus! Und nicht nur das: selbst zugeschaltete Funktionen, wie die automatische Bildkorrektur oder die Vignettierungs-

Die beiden „DIGIC 4“-Prozessoren verarbeiten bis zu zehn Bilder pro Sekunde mit 14-Bit-Analog-Digitalwandlung

korrektur wirken nicht als Bremse. Auch hier bleibt bei voller Auflösung die Bildfrequenz von 10 Bildern pro Sekunde bestehen. Zusätzlich sorgen die beiden Prozessoren auch bei der Autofokus-Berechnung für eine agilere Reaktion und komplexere und damit zuverlässigere Vorausberechnungen im AF-Servo-Betrieb. Die ausgeklügelte Prozessortechnik ermöglicht nun auch zwei weitere RAW-Bildgrößen. Eines mit etwa neun Megapixeln, das Kleinste mit vier. Die kleineren RAW-Formate lassen sich aber wie das gewohnte RAW-Format nachträglich beeinflussen. Wenn nur kleine Bildgrößen gefordert sind, beschleunigt das die Bildverarbeitung erheblich.

AUF DEN PUNKT

Gänzlich neu ist auch der Autofokus. Während der Vorgänger 19 Kreuzsensoren mit 26 nicht adressierbaren Assistenzmessfeldern bot, wartet nun die EOS-1D Mark IV mit insgesamt 45 Messfeldern auf, von denen ganze 39 als Kreuzsensoren ausgelegt sind. Damit kann praktisch der



volle AF-Messfeldbereich mit Kreuzsensoren genutzt werden. Das ist ein erheblicher Vorteil, wenn außermitige Motivbereiche fokussiert werden sollen. Die Adressierung der einzelnen AF-Messfelder kann in X- und Y-Richtung wahlweise über die beiden Bedienräder oder aber über den Multikontroller intuitiv vorgenommen werden. Neben den gesamten 45 Messfeldern können optional auch nur 19, 11 oder die 9 inneren und 9 äußeren Messfelder aktiviert werden. Das beschleunigt in manchen Einsatzgebieten die AF-Messfeldauswahl und erhöht auch die Rechengeschwindigkeit des AF, wenn die automatische Messfeldauswahl gewählt wurde. Natürlich steht bei der Messfeldwahl über die Custom-Funktionen auch die Möglichkeit zur Verfügung, die nebenliegenden Messfelder als Messfelderweiterung zu nutzen. Das verbessert in vielen Fällen die Autofokus-Nachführung. In den Konfigurationsmenüs kann ein Detail das Autofokusverhalten beeinflusst werden, zum Beispiel ist eine neue Menüoption zur Auslöse- und Nachföhrpriorität hinzugekommen.

Die Empfindlichkeit der Messfelder ist zusätzlich erhöht worden, so dass die Kreuzempfindlichkeit nicht nur in der Mitte bis Lichtstärke 1:4 zur Verfügung steht, sondern auch für einige ausgewählte Objektive und Konverterkombinationen auch für die restlichen 38 Messfelder. Nutzbar sind hier beispielsweise das EF 17-40mm 1:4L USM, das EF 24-105mm 1:4L

IS USM, das EF 70-200mm 1:2,8L IS USM mit 1,4-fach Extender oder beispielsweise das EF 300mm 1:2,8L IS USM mit 1,4-fach Extender.

Wie bei der EOS 7D kann die EOS-1D Mark IV je nach Kamerahaltung unterschiedliche vorgewählte Messpunkte speichern. Wird beispielsweise im Querformat ein Messpunkt im oberen Drittel gewählt, so kann auch im Hochformat ein Messpunkt im oberen Drittel gewählt werden. Wechselt der Fotograf die Kamera von der Hochformat- auf die Querformatposition, wechselt das gespeicherte AF-Messfeld automatisch mit – eine nicht unerhebliche Arbeiterleichterung im Alltag. Insgesamt können drei verschiedene Messfeldkonfigurationen gespeichert werden. Eine für das Querformat und zwei für die beiden möglichen Hochformatpositionen. Neu ist auch der sogenannte Spot-AF. Üblicherweise sind die effektiven Messbereiche von AF-Sensoren etwas ausladender als die Messfeldmarkierungen im Sucher. Dadurch kann es vorkommen, dass ein anderer Motivbereich als gewünscht zur Messung herangezogen wird. Zum Beispiel die Augenbraue statt der Wimpern oder aber der hintere Fußballspieler statt des vorderen. Im Spot-AF-Modus wird die effektive Sensorgröße verkleinert, so dass der Autofokus präziser positioniert ist. Der Spot-AF kann bei Objektiven mit AF-Stopp-Taste wie dem EF 300 mm 1:2,8L IS USM genutzt und auf Tastendruck aktiviert werden.

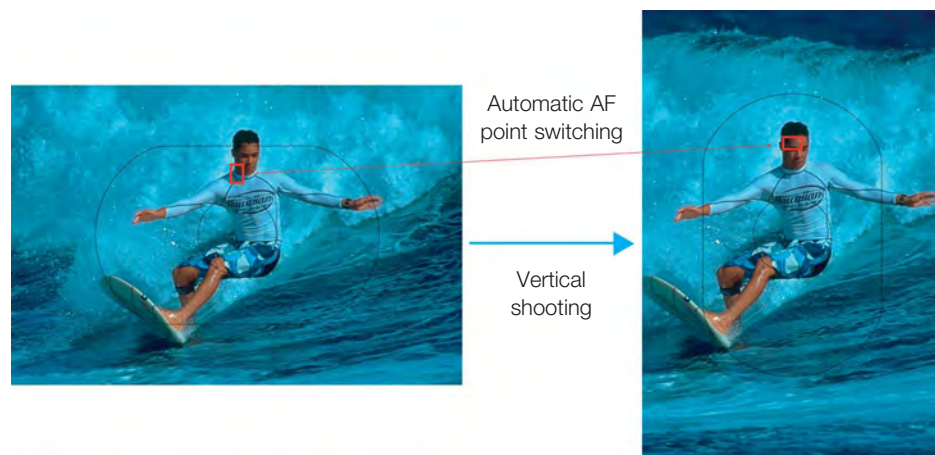


Durch die Videofunktion ist ein HDMI-Ausgang für den HD-Video-Abspielbetrieb hinzugekommen

BELICHTUNG

Auch bei der Belichtungssteuerung wurden einige Detailverbesserungen durchgeführt. Durch einen neuen Rechenalgorithmus werden Blitzaufnahmen vor dunklem Hintergrund nun gefälliger, zu helle Gesichter werden effektiv vermieden. Interessant ist die Auto-ISO-Funktion. Sie kann in allen Belichtungsprogrammen aktiviert werden, auch im manuellen Modus. So kann der Fotograf beispielsweise eine Zeit-Blendenkombination wählen, die sowohl die erforderliche Schärfentiefe sichert, als auch für eine verwacklungssichere Verschlusszeit sorgt. Die korrekte Belichtung wird über die ISO-Steuerung erzielt. Durch den riesigen ISO-Bereich der Mark IV, der sich

DIE EOS-1D MARK IV WURDE KONSEQUENT FÜR DYNAMISCH GEPRÄGTE REPORTAGEN ENTWICKELT, BEI DENEN ES BUCHSTÄBLICH AUF DEN SEKUNDENBRUCHTEIL ANKOMMT



Je nach Kamerahaltung kann die EOS unterschiedliche vorgewählte Messpunkte speichern. Wird beispielsweise im Querformat ein Messpunkt im oberen Drittel gewählt, so kann auch im Hochformat ein Messpunkt im oberen Drittel gewählt werden. Wechselt der Fotograf die Kamera von der Hochformat- auf die Querformatposition, wechselt das gespeicherte AF-Messfeld automatisch mit

auch individuell begrenzen lässt, ergibt sich eine sehr interessante Variante der Belichtungsautomatik. Durch die optionale ISO-Safety-Shift Funktion kann sichergestellt werden, dass beim Überschreiten des gewählten ISO-Bereiches kein Bild fehlbelichtet wird.

Die automatische Bildoptimierungsfunktion wird bei kritischen Motiven aktiv und sorgt bei flauen Motiven für bessere Kontraste und bei Gegenlichtmotiven für aufgehellte Schatten. Bei unproblematischen Motiven wird die Funktion nicht aktiv. Sie lässt sich in drei Stärken wählen und natürlich auch abschalten. Dennoch: sie arbeitet so effektiv und zuverlässig, dass sie getrost aktiviert bleiben kann.

BEWEGTE BILDER

Wie bei allen Canon EOS Neuheiten besitzt



auch die EOS-1D Mark IV eine Full HD Videofunktion. Mit ihrem CMOS-Sensor im APS-H-Format wird wiederum ein Kinolook erzielt, den kein Camcorder erreichen kann. Das Sensorformat ist nahe am 35 mm Kinofilm und größer als bei der Red One Kamera. Neben Full HD stehen auch die Auflösungen 720p und VGA zur Verfügung. Zudem können die unterschiedlichen Bildfrequenzen 30p, 25p und 24p im Full HD Modus bzw. 50/60p und 24p im 720p-Format gewählt werden. Manuelle Belichtungseinstellungen stehen genauso zur Verfügung, wie die Vignettierungskorrektur und die automatische Bildoptimierung. Der ISO-Bereich kann von 100 bis 102.400 genutzt werden! Im Movie-Modus und auch im Live-View-Modus stehen nun auch die typischen Autofokus-Varianten

Quick-AF, Live-AF und Face-Detection-AF zur Verfügung.

Für die Tonaufzeichnung bietet die Mark IV ein integriertes Mono-Mikrofon und einen Stereoklinkenanschluss für externe Mikrofone. Durch die Videofunktion ist natürlich auch ein HDMI-Ausgang für den HD-Video-Abspielbetrieb hinzugekommen.

NOCH MEHR VERBESSERUNGEN

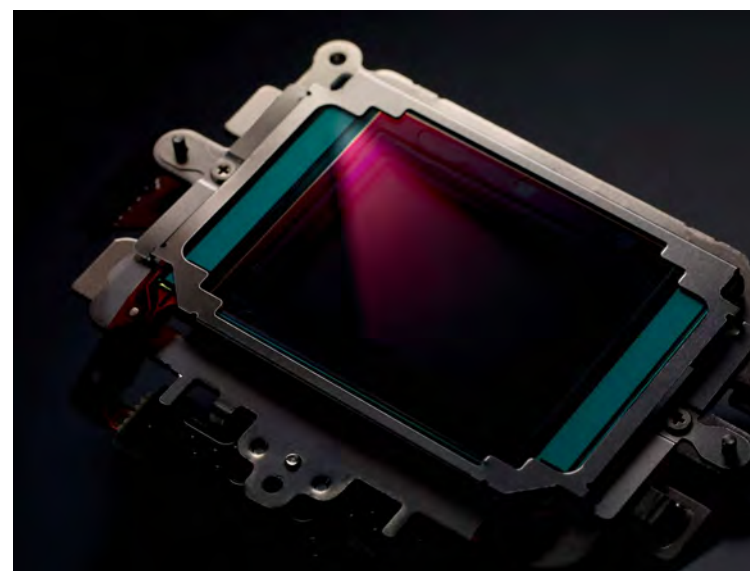
Neu in der 1er-Serie ist die automatische Vignettierungskorrektur. Über 40 verschiedene Objektive werden hierbei unterstützt. Ob mit 10 Bildern pro Sekunde oder im Movie-Modus kann diese Funktion ohne Performanceverlust eingesetzt werden. Auch die Bedienelemente sind weiter optimiert worden. Tasten sind nun griffiger und mit besserem Druckpunkt ausgestattet. Für die Aufnahme unwichtigere Tasten wurden weiter versenkt, um eine versehentliche Bedienung zu verhindern.

Der LCD-Monitor wurde deutlich verbessert: 920.000 Bildpunkte und eine nochmals verbesserte Reflexunterdrückung machen ihn zum besten Display, das Canon zu bieten hat. Auch unter schwierigen Lichtbedingungen bleibt das Displaybild klar und kontrastreich, was Live-View-Anwender und Filmer gleichermaßen freuen wird.

Die Eingabe der Copyright-Information kann nun auch direkt in der Kamera erfolgen – bislang stand hierfür ausschließlich das EOS-Utility zur Verfügung.

FUNKY

In Sachen WLAN hat sich ebenfalls einiges getan. Der neue WLAN-Transmitter WFT-E2 II kann zusätzlich andere EOS-1D Mark IV-Kameras mit WLAN auslösen. GPS-Empfänger können nun auch via Bluetooth verbunden werden. Außerdem kann durch ein weiteres Protokoll die Kamera auch über Internetbrowser nicht nur ausgelöst und ausgelesen werden. Es stehen nun sogar die Live-View-Funktion und zusätzlich die Auswahl der Aufnahme-



parameter wie Zeit, Blende, ISO und Weißabgleich zur Verfügung. Das Ganze funktioniert sogar über iPod

Touch oder iPhone! Der WFT-E2 II funkt im 802.11a/b und g-Standard und ist – die neuen Funktionen aus-

Der Aufbau des 16,1 Megapixel APS-H-CMOS-Sensors weist jetzt eine reduzierte Schaltkreisarchitektur und nahtlos angeordnete Mikrolinsen auf

genommen – kompatibel zur EOS-1D/Ds Mark III. Das ältere WFT-E2-Modul kann nach Firmware-Update auch an der EOS-1D Mark IV verwendet werden.

FAZIT

Canon hat sein schnelles Profitool in allen relevanten Bereichen gründlich überarbeitet. Auf neuen Schnickschnack wurde bewusst verzichtet. Als Ergebnis hält der Profi ein ausgesprochen universelles Werkzeug in den Händen, mit dem sich nicht nur die typischen Sport-, Presse- und Wildlife-Einsätze meistern lassen. Mit der hohen Auflösung lassen sich selbst Studio-Jobs erledigen. Durch die Full-HD-Funktion und die exzellenten ISO-Werte ergeben sich aber ganz neue Einsatz- und auch Verdienstmöglichkeiten. Die unverbindliche Preisempfehlung von 4.699 Euro wirkt daher überaus fair.

CPS – CANON PROFESSIONAL SERVICE

CPS ist der Canon Profi-Service – ein ganz Europa umspannendes Programm zur Unterstützung von Profi-Fotografen, die Canon Profi-Geräte besitzen und in ihrer täglichen Arbeit einsetzen.

Der Canon Professional Service bietet seinen professionellen Mitgliedern kompetente Beratung, individuellen Service, schnelle Reparaturabwicklung und zahlreiche Maßnahmen zur Information und Weiterbildung. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, muss aber beantragt werden und setzt voraus, dass Interessenten registriertes Canon Profi-Equipment einsetzen.

Das gesamte CPS-Team steht nicht nur seit vielen Jahren im ständigen Kontakt mit Berufs-Fotografen und verfügt über ein großes Wissen rund um die Canon Profiprodukte, sondern setzt bei Bedarf modernste Informationskanäle ein, um möglichst jeden Anrufer umfassend zu beraten und ihm konkret zu helfen. Die CPS-Mitgliedschaft vereint Fotografen der unterschiedlichsten Anwendungsgebiete in diesem umfassenden Netzwerk. Inhaber einer CPS-Mitgliedskarte und -num-

mer können sich damit bei ihrem CPS-Repräsentanten ausweisen, der automatisch alle relevanten Informationen über das eingesetzte Canon Equipment abrufen kann. Mitglieder werden außerdem automatisch über Events und Seminare informiert und erhalten auf Nachfrage besondere Unterstützung und Hilfestellung, falls erforderlich. Bei wichtigen Top-Veranstaltungen wie den olympischen Spielen, Formel 1-Rennen oder Modeschauen, um nur einige zu nennen, steht jeweils vor Ort ein komplettes Canon CPS-Team zur Unterstützung zur Verfügung.

Das Canon Professional Network (CPN) ist ein webbasiertes Kommunikationssystem für CPS-Mitglieder und andere Foto-Profis. Als Ergänzung der CPN-Webseite erscheint vierteljährlich das CPN Magazin, das Canon CPS-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht.

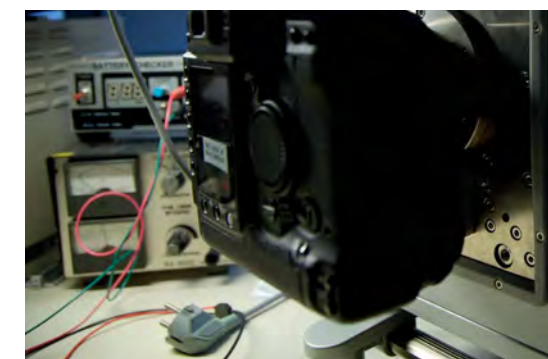
Die hochwertige Publikation präsentiert beispielhafte Arbeiten professioneller Fotografen, die Canon Equipment einsetzen, in großzügigen Bildstrecken und stellt Canon Fotografen ausführlich vor. Zusätzlich bringt

das Magazin kurze Berichte zu aktuellen Wettbewerben und Veranstaltungen sowie zu technischen Neuheiten und zum Unternehmen selbst.

Als für Profis maßgeschneidertes Service-Programm gilt es, für eine Mitgliedschaft bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Zur Zeit wird von Bewerbern erwartet, mindestens zwei professionelle EOS AF-Gehäuse und drei Canon Objektive der L-Serie registriert zu haben. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme eines Bewerbers in den exklusiven CPS-Zirkel liegt jedoch bei Canon.

Fragen zur CPS-Mitgliedschaft, CPS-Karte und Anmeldestatus:

Melanie.Albert-Schedalke@canon.de



Canon EOS 7D

DIE ALLROUND EOS

50 – 7 – 5, so liest sich die aktuelle EOS-Rangfolge, denn die neue EOS 7D ist zwischen den Modellen EOS 50D und EOS 5D Mark II positioniert. Sie liefert hochauflösende Bilder UND sie ist schnell dabei: 18 Megapixel auf einem APS-C-CMOS-Sensor bei acht Bildern pro Sekunde, 126 JPGs oder 15 RAW-Bilder in Folge. Videos liefert die EOS 7D im Full-HD-Movie-Modus mit unterschiedlichen Bildfrequenzen.



Bereits seit mehr als 50 Jahren entwickelt Canon Spiegelreflexkameras. Für das „Projekt EOS 7D“ kehrte Canon zurück ans Zeichenbrett und suchte das Gespräch mit Fotografen aus aller Welt. Das umfangreiche Forschungsprojekt umfasste den Gedankenaustausch mit über 5.000 Fotografen der unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. Deren Feedback lieferte die Grundlage zur Entwicklung einer Kamera, die sich von allen bisherigen digitalen EOS-Spiegelreflexkameras unterscheiden sollte – eine Kamera, die Geschwindigkeit und Präzision bei der Bilderfassung kombiniert und eine noch intuitivere Steuerung ermöglicht.

NEUER SENSOR

Das wohl wichtigste Ergebnis der Umfrage zeigte, dass Fotografen optimierte Bildqualität bei allen Lichtverhältnissen wichtig ist. Die EOS 7D hat daher einen neuen APS-C-CMOS-Sensor mit 18 Megapixel Auflösung, der sowohl bei niedriger als auch hoher ISO-Einstellung exzellente Resultate ermöglicht. Canon hat dazu den Schaltkreis und die Fotodioden optimiert: Der ISO-Bereich der EOS 7D von ISO 100 bis 6.400 lässt sich auf ISO 12.800 erweitern. Dank erhöhter Lichtempfindlichkeit,

erweitertem Dynamikumfang und der besonders leistungsstarken Fotodioden des Sensors sind exzellente Aufnahmen auch mit hohen ISO-Einstellungen möglich. Ebenso wird eine bessere Durchzeichnung sehr heller Bildbereiche erreicht. Als weiterer Punkt kristallisierte sich bei der Be-

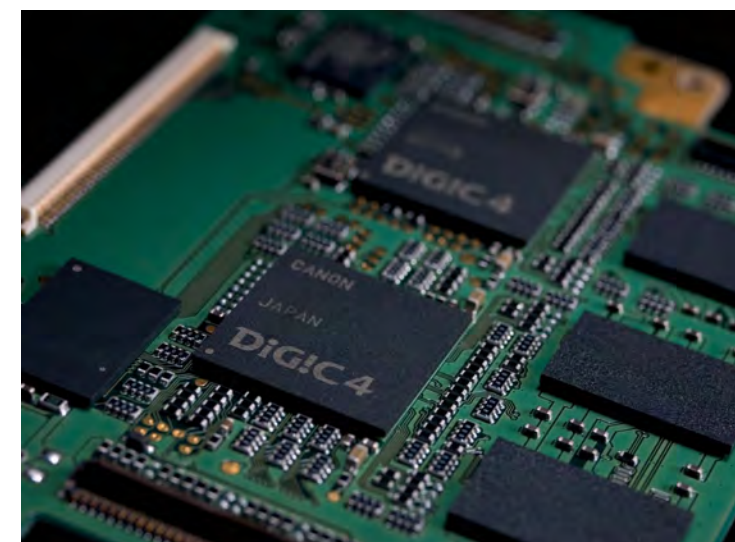
Optimiert wurde der 7,6 cm (3 Zoll) große Clear View II LCD-Monitor mit 920.000 Bildpunkten und einem Betrachtungswinkel von 160 Grad sowie einem Sensor zur automatischen Anpassung der Helligkeit je nach Umgebungshelligkeit



fragung heraus, dass Fotografen in vielen Situationen gezwungen sind, einen Kompromiss zwischen Geschwindigkeit und Bildqualität einzugehen. In die neue Kamera hat Canon daher nun ein System aus zwei DIGIC 4-Bildprozessoren integriert, die intern über acht Kanäle ausgelesen werden. Sie ermöglichen Serienaufnahmen mit bis zu acht Bildern pro Sekunde.

AF-SYSTEM

Für die EOS 7D hat Canon außerdem sein AF-System komplett überarbeitet. Die Präzision des Autofokus ist nicht zuletzt deshalb von fundamentaler Bedeutung, weil im digitalen Zeitalter Bilder auf dem PC in einem Maß vergrößert werden können, das zu Zeiten von Analogkameras undenkbar gewesen ist. Die EOS 7D hat einen AF-Sensor mit 19 hochempfindlichen Kreuzsensoren für die präzise Scharfstellung der Motive und mehr Flexibilität bei der Motivwahl. Dieses optimierte Autofokussystem bietet eine Reihe manueller und automatischer



In die EOS 7D hat Canon zwei DIGIC 4-Bildprozessoren integriert, die intern über acht Kanäle ausgelesen werden

Einstellungen, einschließlich eines Zonen-AF- und eines Spot-AF-Modus zur schnellen und akkuraten Nachführung und Scharfstellung auf das Hauptmotiv. Die Autofokuseinstellungen lassen sich individuell anpassen, um schnell und direkt auf Veränderungen im Motiv reagieren zu können. Innovative neue AF-Leistungsmerkmale wie die Berücksichtigung des Quer- oder Hochformats wurden eingeführt: Die Kamera erkennt, ob die Aufnahme im Hoch- oder Querformat erfolgt und wählt automatisch das voreingestellte AF-Messfeld.

IFCL BELICHTUNGSMESSUNG

Neu ist auch das Belichtungs-Messsystem: Intelligent Focus Colour Luminance (IFCL) führt eine präzise Messung von Schärfe, Farbe und Helligkeit über 63 Bereiche durch. Ein Dual-Layer-Sensor sorgt mit einer rot- und einer blau/grün-empfindlichen Schicht für eine besonders genaue und gleichmäßige Belichtung.

EOS-MOVIE

Die EOS 7D hat wie die EOS 5D Mark II einen Movie-Modus zur Aufzeichnung von Videos in Full-HD-Qualität. Das Feedback der befragten Fotografen und deren Erfahrungen bei der Arbeit mit der EOS 5D Mark II waren jedoch wichtige Grundlagen bei der Gestaltung der EOS-Movie-Funktion.

Das Resultat: Die EOS 7D ermöglicht auch im Movie-Bereich eine vollständig manuelle Belichtungssteuerung und die Anpassung der Bildfrequenz an unterschiedliche Fernsehnormen beziehungsweise an kreative Anforderungen. So kann zum Beispiel die Standardeinstellung von 25 Bildern pro Sekunde für TV-Format auf 24 Bilder pro Sekunde für das typische Kino-Feeling verändert werden. Außerdem vereinfacht ein Spezialschalter den direkten Wechsel aus jedem anderen Aufnahmemodus in den Movie-Modus.

SPEEDLITE TRANSMITTER

Ideal für alle kreativen Fotografen, die gerne mit einem interessanten Blitz-

50 – 7 – 5, SO LIEST SICH DIE AKTUELLE EOS-RANGFOLGE, DENN DIE NEUE EOS 7D IST ZWISCHEN DEN MODELLEN EOS 50D UND EOS 5D MARK II POSITIONIERT

lichteinsatz experimentieren und mit Licht gestalten wollen, ist der in die EOS 7D integrierte Speedlite Transmitter. Damit kann die Kamera mehrere externe Canon Speedlite-Blitzgeräte ohne zusätzliches optionales Zubehör steuern. Der integrierte Blitz mit einer Ausleuchtung bis 15 mm

Aussehen und Haptik der EOS 7D wurden nach ästhetischen und ergonomisch-intuitiven Gesichtspunkten gestaltet

Ein Spezialschalter vereinfacht den direkten Wechsel aus jedem anderen Aufnahmemodus in den Movie-Modus



(24 mm äquivalent zum Kleinbildformat) wurde ebenfalls einer umfassenden Überarbeitung unterzogen und kann jetzt auch manuell gesteuert werden.

DER RICHTIGE DURCHBLICK

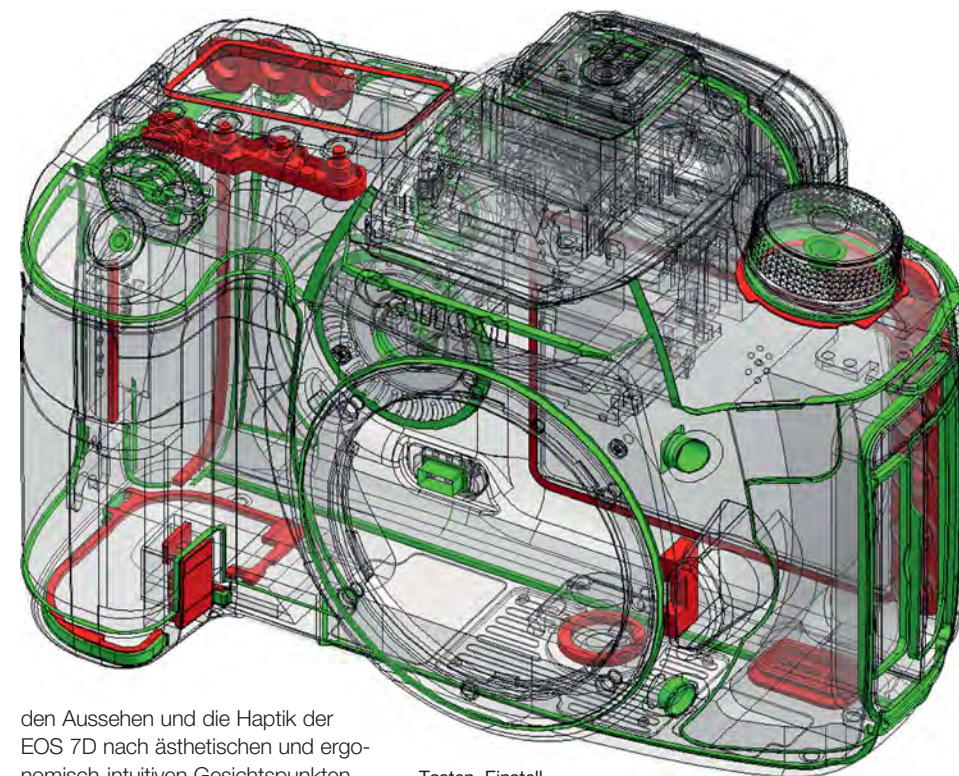
Auch im Zeitalter der LCDs ist der Sucher für viele Fotografen die wichtigste Schnittstelle zur Kamera. Die EOS 7D hat einen intelligenten Sucher mit einem Gesichtsfeld von 100 Prozent. Als erste EOS überhaupt bietet sie darüber hinaus im Sucher einen Abbildungsmaßstab von 1:1 (mit einem 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung bei -1 dpt) und zeigt das Motiv in Realgröße.

Der Sucher arbeitet nicht mit austauschbaren Mattscheiben, sondern als weitere EOS-Neuerung mit einem lichtdurchlässigen LCD. Dieses LCD gestattet die Einblendung diverser Bildinformationen, wie beispielsweise Gitternetzlinien oder die neue elektronische 3D-Wasserwaage. Diese Wasserwaagen-Anzeige des Dual-Axis

Electronic Level zeigt die Neigung der Kamera entlang der Quer- und Längsachse. Das erweist sich vor allem als sehr praktisch bei Landschaftsaufnahmen, um einen geraden Horizontverlauf sicherzustellen, oder auch bei der Verwendung von TS-E-Objektiven (Tilt und Shift) für eine korrekte Ausrichtung der Kameraposition. Ebenfalls optimiert ist der 7,6 cm (3 Zoll) große Clear View II LCD-Monitor mit 920.000 Bildpunkten: Reflexionen sind durch Eliminierung des Luftspalts zwischen der LCD-Schutzabdeckung und dem Flüssigkristall minimiert. Das neue LC-Display hat einen Betrachtungswinkel von 160 Grad und überzeugt durch sehr gute Lesbarkeit auch in hellen Umgebungen. Wie bei der EOS 5D Mark II befindet sich seitlich am Display ein Umgebungslichtsensor zur automatischen Anpassung der Helligkeit je nach Umgebungshelligkeit.

INDIVIDUELL BETRACHTET

Ein weiterer interessanter Aspekt der Untersuchung war, dass die Befragten neben den im Vordergrund stehenden technischen Daten viel Wert auf den Klang, also das Auslösegeräusch und den Spiegelschlag sowie das Feeling einer Kamera legen. Unter diesen Gesichtspunkten wur-



den Aussehen und die Haptik der EOS 7D nach ästhetischen und ergonomisch-intuitiven Gesichtspunkten gestaltet, um den „Dialog“ zwischen Anwender und Kamera zu optimieren. Tasten, Einstellräder und Schalter wurden größer gestaltet, um den Zugriff auf die Funktionen zu erleichtern. Die Bedienfunktionen können individuell angepasst werden – häufig genutzte Funktionen und Einstellungen lassen sich so konfigurieren, dass die

Tasten, Einstellräder und Schalter wurden an der EOS 7D größer gestaltet, um den Zugriff auf die Funktionen zu erleichtern

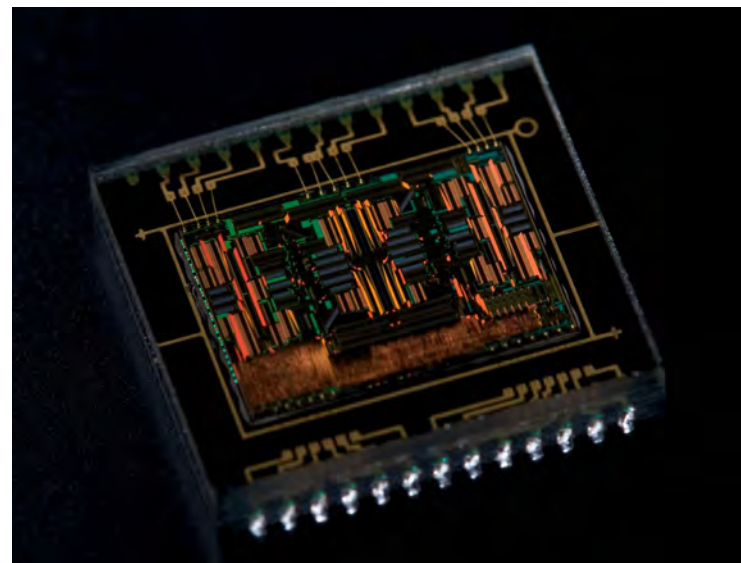
Einstellungen in kritischen Aufnahmesituationen schnell geändert werden können. Für das Gehäuse wurde eine Magnesiumlegierung gewählt, die eine leichte und trotzdem robuste Konstruktion mit wirksamem Schutz vor Umwelteinflüssen wie Staub oder Spritzwasser ermöglicht.

EOS ZUBEHÖR

Ein umfangreiches Angebot an optionalem Zubehör ermöglicht die mühelose Integration der EOS 7D in den Workflow eines ambitionierten Fotografen. Mit dem Wireless File Transmitter WFT-E5 lässt sich die Kamera über einen Webbrowser bedienen. Außerdem unterstützt sie den neuen Akkugriff BG-E7 für Lithium-Ionen-Akkus LP-E6 und die Fernauslöser RC-1 und RC-5 sowie weiteres Zubehör.

Das Gehäuse der EOS 7D ist für 1.649 Euro im Handel, im Set mit einem EF-S 18-135 IS kostet sie 1.999 Euro. Mit einem EF-S 15-85 IS USM ist die 7D für 2.299 Euro im Angebot.

Die EOS 7D hat einen AF-Sensor mit 19 hochempfindlichen Kreuzsensoren für die präzise Scharfstellung der Motive und mehr Flexibilität bei der Motivwahl



Wireless-File-Transmitter WFT-E2 II und WFT-E4 II KABELLOS GLÜCKLICH

Mit den Wireless-File-Transmittern WFT-E2 II und WFT-E4 II erweitert Canon die Netzwerkmöglichkeiten im Studio-Workflow oder am Set. Neben der Option, die eben fotografierten Bilder unmittelbar an einem Monitor zu betrachten, bieten die beiden neuen Wireless-File-Transmitter eine drahtlose Steuerung der Kamera – unter anderem per Internetbrowser – und dank Hi-Speed-USB- und RJ45-Schnittstelle neue Anschlussmöglichkeiten.



Zeit ist Geld – vor allem in der professionellen digitalen Fotografie. So wird nur der Sportfotograf seine Bilder an den Mann – sprich an die Redaktion – bringen, der schnell liefert. Möglichst noch während der Veranstaltung. Mit einem WFT kann der Fotograf vom Spielfeldrand seine Bilder direkt in ein Pressezentrum oder eine Redaktion

senden. Wenige Minuten nach dem Ereignis stehen die Bilder für ein Zeit-schriftenlayout oder die Veröffentlichung im Internet bereit. Bei der professionellen Fotoproduktion am Set oder im Studio, können die verantwortlichen Artdirektoren einer Kampagne direkt am stylischen 27-Zoll-iMac-Monitor die ersten per WFT übermittelten Bilder der Shootings betrachten und dem Fotografen

unmittelbar Änderungswünsche mitteilen. Ein zeit- und kostenintensives erneutes Fotografieren nach Kundenwünschen entfällt. Im Porträtstudio oder bei der Produktfotografie können dank WFT durch den Bildbearbeiter bereits erste Retuschearbeiten erledigt werden, während das Shooting noch läuft. Das lästige Hin und Her mit der Speicherkarte und die ermüdenden

Wartezeiten, bis die Bilder vollständig von der Karte heruntergeladen sind, entfallen. Und auch der Tierfotograf profitiert von der Fernsteuerungsmöglichkeit des WFT, denn während dieser gut geschützt vor Wind und Wetter vor dem Laptop sitzt, steht die EOS aufnahmeparaat vor Ort und wartet nur auf die kabellos übermittelten Aufnahmeparameter, die übrigens auch von einem PDA oder Smartphone kommen können. Und dank einer spannenden „Linked-Shooting“-Funktion können sogar mehrere Perspektiven eines Motives aufgenommen werden, doch dazu später mehr. Kurzum – die Einsatzmöglichkeiten der Canon WFTs sind vielfältig, doch unterm Strich haben sie eins gemeinsam – sie sparen wertvolle Zeit im Fotoworkflow. Mit dem für die neue EOS-1D Mark IV entwickelten WFT-E2 II, das mittels Firmwareupdate auch mit der EOS-1D Mark III und EOS-1Ds Mark III kompatibel ist, sowie der Weiterentwicklung des WFT-E4 für die EOS 5D Mark II mit der Kennziffer II, erweitert Canon sein bestehendes Portfolio aus Wireless-File-Transmittern. Dieses umfasst den WFT-E1 für die Modelle EOS-1Ds Mark II, EOS-1D Mark II, EOS-1D Mark II N und EOS 20D, den WFT-E2 für die EOS-1D Mark III, EOS-1Ds Mark III und die EOS-1D Mark IV, den WFT-E3 für die EOS 40D und 50D, den WFT-E4 für die EOS 5D Mark II und den WFT-E5 für die EOS 7D. Die Vorteile der drahtlosen Bildübertragung liegen klar auf der Hand. Zunächst bleibt der Fotograf flexibel und hängt nicht mit einer Kabellösung an der langen Leine. Diese Bewegungsfreiheit von bis zu 150 Metern um den Zugangspunkt zum Netzwerk bringt neben dem Plus an Mobilität auch ein Minus an Stolperfallen im Studio. Zudem werden die Bilddaten in voller JPEG- und RAW-Qualität vom jeweiligen Wireless-File-Transmitter in ein vorgegebenes Netzwerk, beispielsweise das eines Fotostudios übertragen. Mit diesem Schritt kann sofort die Weiterverarbeitung an einer

Bildbearbeitungsstation beginnen. Damit die Bilddaten geschützt sind, bieten die beiden neuen WFT-Modelle WPA2-PSK-Sicherheit, eine spezielle Verschlüsselungstechnik für WLAN, und AES, ein symmetrisches Verschlüsselung für drahtlose Netzwerke. Die IPsec-Verschlüsselung sorgt darüber hinaus im drahtlosen Netzwerk für den notwendigen Schutz der IP-Adresse. Alternativ ließe sich die Kamera mit WFT auch direkt von einem Computer aus einstellen und fernsteuern, wobei der WFT-E2 II und der WFT-E4 II unterschiedliche Wege der Fernsteuerung der Kamera bieten. Die im Lieferumfang enthaltene EOS-Utility-Software ist so ein Weg. Sie gestattet einfachen Zugriff auf eine umfangreiche Palette der Kamerafunktionen sowie die Auslösung der Kamera. Sowohl bei Steuerung über das EOS Utility als auch bei der im Folgenden beschriebenen Ansteuerung der EOS per Internetbrowser, steht dem Anwender ein Live-Bild zur Verfügung und zudem besteht die Möglichkeit, per Fernsteuerung die Schärfe zu regulieren. Bei der Studiofotografie ergeben sich durch diese Möglichkeiten effiziente Arbeitsabläufe, bei der Eventfotografie lassen sich komplexe Kamera-Installationen zentral steuern. Es geht aber auch anders, und zwar per Fernsteuerung über das Internet: Der WFT-Server nutzt Internetbrowser mit Java-Unterstützung zur Steuerung von ISO, Schärfe, Blende und Belichtungszeit direkt sowohl vom Bildschirm-Arbeitsplatz oder Laptop, als auch – wie bereits erwähnt – vom PDA oder Smartphone. Letztere Möglichkeiten sind vor allem für Fotografen interessant, die auch unterwegs oder in schwierigem Gelände von einer Fernsteuerung profitieren möchten. Gleichzeitig können bis zu drei Computer auf die Kamera zugreifen.

MULTIPERSPEKTIVEN MIT DER LINKED-SHOOTING-FUNKTION
Ein weiteres Highlight der neuen WFT-Modelle stellt die „Linked-

Shooting“-Funktion dar. Bis zu zehn Slave-Kameras können, im Abstand von 100 Metern von einer Master-Kamera stehend, gesteuert werden. Die Master-Kamera sorgt dann über eine sogenannte „Linked-Shooting“-Funktion dafür, dass die Szene im selben Moment aus unterschiedlichen Pers-



pektiven aufgenommen wird. Dieses Feature dürfte speziell für Sport- oder Tierfotografen extrem interessant sein.

Die WFT-E2 II und WFT-E4 II bieten ein WiFi Protected Set-up (WPS) oder als weitere Möglichkeit eine einfache Schritt-für-Schritt-Installation zur Einbindung in das gewünschte Netzwerk. Sie sind kompatibel mit den Standards 802.11b und g, darüber hinaus auch mit dem bewährten 802.11a Protokoll, welches beispielsweise auch bei den Olympischen Spielen in Peking zum Einsatz kam. Die Einbindung in Kabel-gebundene Netzwerke erfolgt über die integrierte RJ45-Ethernet-Schnittstelle.

Der USB-Port der neuen WFT-Modelle ist als Hub ausgelegt und ermöglicht den Anschluss weiterer USB-Geräte. Für Landschafts-, Reise- und Reportagefotografen bietet sich dadurch die Möglichkeit, einen Bluetooth-Dongle für die Erfassung des GPS-Signals zum Geotagging der Bilder anzuschließen oder gleich einen USB-kompatiblen GPS-Empfänger zu verwenden. Vielfotografierer können auch eine externe USB-Festplatte zur Speicherung der Bilderflut einsetzen.



Mit dem Canon EOS Utility, das sich im Lieferumfang einer jeden Canon D-SLR befindet, lassen sich die wichtigsten Aufnahmeparameter der Kamera von einem Computer aus steuern

Bei gleichem Funktionsumfang sehen die beiden neuen Wireless-File-Transmitter doch recht unterschiedlich aus. Der WFT-E4 II für die Canon EOS 5D Mark II ist in einen Hochformatauslöser integriert und bietet dementsprechende Bedienelemente sowie Platz für einen Akku vom Typ LP-E6. Da die EOS-1er-Modelle bereit einen Hochformatauslöser im Gehäuse integriert haben, wird der WFT-E2 über einen seit-

lichen Systemerweiterungsanschluss angebracht. Auch preislich unterscheiden sich die beiden Modelle: Der WFT-E2 II kostet 830 Euro, der WFT-E4 II ist für 760 Euro im Handel erhältlich. Beide Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Kostenfrei ist dagegen das Firmware-Update mit dem die Kameramodelle EOS-1D Mark III und EOS-1Ds Mark III mit dem WFT-E2 kompatibel werden.



Canon EF 100mm 1:2,8L Makro IS USM HYBRID-BILDSTABILISATOR

Ein neues leistungsstarkes Makroobjektiv erweitert die professionelle L-Serie der Canon EF-Objektive. Das EF 100 mm 1:2,8L Makro IS USM ist das erste Canon Makro-Objektiv mit einem Hybrid-Bildstabilisator und damit das erste Makroobjektiv mit optischem Bildstabilisator.

Das zum Preis von 949 Euro erhältliche Makro profitiert insbesondere im Nahbereich vom Hybrid-IS, der sehr viel wirkungsvoller als herkömmliche Bildstabilisatoren ist. Er reduziert Verwacklungsunschärfe und ermöglicht bis zu vier Stufen längere Verschlusszeiten. Der Einsatz von reibungsarmen Keramikugeln bei den beweglichen Teilen sorgt für einen besonders ruhigen Bewegungsablauf – ganz wichtig für die Minimierung von Verwack-

lungsunschärfe bei Makroaufnahmen. Der Hybrid-Bildstabilisator erkennt durch einen Beschleunigungssensor Kamerabewegungen sowie durch einen Gyrosensor Kameraverwacklungen und wirkt diesen entgegen. Dadurch kann selbst bei Aufnahmen mit Abbildungsmaßstab 1:1 eine exzellente Bildqualität mit bis zu zwei Stufen längeren Verschlusszeiten realisiert werden. Das EF 100 mm 1:2,8L Makro IS USM nutzt eine UD-Linse zur Minimierung von Farbfehlern. Die Super-Spectra-

Vergütung sorgt für überzeugende Abbildungsqualität durch minimiertes Streulicht und Reflexe. Eine Blende mit neun Lamellen ermöglicht die gezielte Betonung des Hauptmotivs durch das Fotografieren mit angenehmer Hintergrundunschärfe. Der ringförmige Ultraschallmotor sorgt für eine schnelle, präzise und nahezu geräuschlose Scharfstellung. Zur Anpassung an die Motivsituation hat das Objektiv einen Schalter zur Begrenzung des Einstellbereiches mit drei Positionen.

PIXMA Pro9500 Mark II

A3+ PROFI-DRUCKER
MIT PIGMENTTINTEN

Der Name des Pixma Pro9500 Mark II ist quasi Programm: Mark II steht schon bei den Canon EOS-Kameras für die Profiklasse im oberen Segment. Zehn pigmentierte LUCIA-Tinten sorgen für farbstabile Fotoausdrucke in Galerie-Qualität bis zum Überformat A3+ und maximal 35,56 cm Breite.

Zehn pigmentierte Tinten inklusive Rot und Grün sorgen beim Pixma Pro9500 Mark II für außergewöhnliche Farbpräzision und hohe Farbstabilität. Das Besondere für Fotoprofis: die Tinten Matt-Schwarz und Foto-Schwarz, mit denen sofort wahlweise auf Glanz- oder Mattpapier gedruckt werden kann, ohne dass erst umständlich die Tinte gewechselt werden muss. Pro Kanal ist eine Farbtiefe von 16 Bit möglich. Die spezielle Grautinte minimiert die Gefahr von Farbstichen bei Schwarzweißausdrucken. Jeder Drucker wird zudem im Werk einzeln kalibriert.

Der Pixma Pro9500 Mark II unterstützt ICC-Profile für eine Reihe von Spezial-

medien. Dazu zählen Barytpapier, Leinwand und zahlreiche FineArt-Medien führender Anbieter wie Canson, Hahnemühle, Innova, Moab, Somerset, Crane, PCM oder Pictorico. Mithilfe der online erhältlichen Canon-Software Colour Management Tool Pro 2 sowie ausgewählter Farbkalibrierungssysteme von X-Rite lassen sich benutzerdefinierte ICC-Profile für diverse Papiermedien erstellen. Diese Kalibrierungsdaten lassen sich sogar auf den internen Speicher des Druckers schreiben.

Dank des geraden Papierwegs ist auch der korrekte Druck auf Papierstärken von 0,2 bis zu 1,2 Millimetern möglich. Auf Wunsch druckt der Pixma Pro9500 Mark II auch auf geeigneten CDs und DVDs oder per Pict-

Bridge direkt von der kompatiblen Kamera oder vom Camcorder. Neu beim Pixma Pro9500 Mark II ist auch die Funktion Ambient Light Correction mit Canon Kyuanos-Technologie. Sie ist ideal für den Druck von Fotoprints, die unter bestimmten Lichtbedingungen präsentiert werden sollen. Der Fotograf gibt dabei die Art der Beleuchtung am vorgesehenen Ausstellungsort an und der Drucker stellt automatisch die Farben für eine bestmögliche Wirkung ein. Der Pixma Pro9500 Mark II ist besonders für den professionellen Einsatz gerüstet. Er überzeugt mit einem stabilen 1,6 Millimeter starken Stahlchassis auch bei starker Beanspruchung und zeigt zuverlässige, beständig hohe Leistung.

Canon XEED WUX10 Mark II und SX80 Mark II
NOCH SCHÄRFER INS
BILD GESETZT

Die zwei neuen Xeed-Multimediaprojektoren WUX10 Mark II und SX80 Mark II haben einen speziellen Foto-Modus für bemerkenswert klare und präzise Farbbilder selbst bei schlechten Lichtbedingungen. Ideal für Fotografen und AV-Spezialisten, die Projektionen in Top-Wiedergabequalität erwarten.

Der Xeed WUX10 Mark II projiziert mit nativer WUXGA-Auflösung (1.920 x 1.200 Pixel). Er eignet sich für die Wiedergabe von Full-HD-Videos (1.080 p) und liefert Bilder mit bemerkenswerter Detailschärfe. Der HD-fähige Xeed SX80 Mark II arbeitet mit

SXGA+ Auflösung (1.400 x 1.050 Pixel), die Projektion kann via HDMI, DVI oder sogar von einem USB-Stick erfolgen. Bei beiden Modellen werden Digitalbilder und -fotos so verarbeitet, dass sie dem sRGB-Standard entsprechen. Sie haben zudem einen speziellen Foto-Modus, der ideal für professionelle Fotopräsentatio-

nen ist. In diesem Modus wird eine Bildanpassung vorgenommen, die zum Beispiel die Innenbeleuchtung berücksichtigt. Damit sind Bilder weitestgehend originalgetreu projizierbar. Die Preise der neuen Projektoren liegen bei 8.899 Euro für den Xeed WUX10 Mark II und 3.569 Euro für den Xeed SX80 Mark II.

CPS HÄNDLERADRESSEN

PLZ 0 **AVI Ingenieurgesellschaft mbH**, Caspar-David-Friedrich-Straße 37 b, 01217 Dresden • **Foto Wolf**, Bautzener Landstraße 11 b, 01324 Dresden • **Foto Klinger**, Schlossgasse 2-4, 04109 Leipzig • **Foto Schmidt**, Tobias-Hoppe-Straße 12, 07548 Gera **PLZ 1** **Foto-Video-Drogerie Hess**, Kaiser-Friedrich-Straße 87, 10585 Berlin • **Wüstefeld GmbH**, Grolmanstraße 36, 10623 Berlin • **Foto Digital Imaging Meyer GmbH**, Welsersstraße 1, 10777 Berlin • **Calumet Photographic GmbH**, Lützowstraße 37, 10785 Berlin • **Wüstefeld GmbH**, Schloßstraße 96, 12163 Berlin **PLZ 2** **IPS Fotohandel Kleiner Kielort GmbH**, Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg • **Calumet Photographic GmbH Hamburg**, Bahrenfelder Straße 260, 20253 Hamburg • **Probis Professional Bildsysteme GmbH**, Stresemannstraße 375, 22761 Hamburg **PLZ 3** **Foto Haas GmbH**, Georgstraße 1, 30159 Hannover • **Fotoshop Strathewerd + von Coellen GmbH + Co. KG**, Westernstraße 34, 33098 Paderborn • **Foto Birwe**, Gehrenberg 33, 33602 Bielefeld • **TOP-Foto Funke & Rieseler GmbH**, Wilhelmstraße 8, 33602 Bielefeld • **Foto Jeschner GmbH**, Wolfsschlucht 13-19, 34117 Kassel • **C. Greiner Photo**, Steinbergstraße 26, 34355 Staufenberg • **Foto Gramann**, Leonhardtstraße 5, 38102 Braunschweig **PLZ 4** **A. Leistenschneider GmbH & Co. KG**, Schadowstraße 11, 40212 Düsseldorf • **Foto & Hifi Koch GmbH**, Schadowstraße 60-62, 40212 Düsseldorf • **Calumet Photographic GmbH Düsseldorf**, Suitbertusstraße 137, 40223 Düsseldorf • **Foto Video Rutten GmbH & Co. KG**, Schwanenstraße 48, 42103 Wuppertal • **Foto Huppert**, Cronenberger Straße 332a, 42349 Wuppertal • **Foto und Video Knittel**, Lütge Brückstraße 11, 44135 Dortmund • **Foto Hamer GmbH & Co.**, Kortumstraße 23, 44787 Bochum • **Calumet Photographic GmbH Essen**, Bismarckstraße 21, 45128 Essen • **Foto Wolff**, Bahnstraße 27 b, 46535 Dinslaken • **Foto Karl Köster**, Berliner Platz 4, 48143 Münster **PLZ 5** **Foto Lambertin GmbH**, An der Rechtschule 1, 50667 Köln • **Foto Gregor GmbH**, Neumarkt 32-34, 50677 Köln • **AC Foto Handels GmbH**, Annutiatenbach 30, 52062 Aachen • **Audiophil GmbH**, Annutiatenbach 30, 52062 Aachen • **Fotohaus Preim GmbH**, Ursulinerstraße 3-5, 52062 Aachen • **Der Foto Brell GmbH**, Markt 11, 53111 Bonn • **Photohaus Besier Oehling GmbH**, Ludwigstraße 2, 55116 Mainz • **Achatzi e. K. Ihr Partner für Foto und Video**, Lahnstraße 1, 57334 Bad Laasphe • **Foto Aßhoff**, Hauptstraße 69, 59609 Anröchte **PLZ 6** **GM-Foto GmbH**, Taunusstraße 47, 60329 Frankfurt/ Main • **Fotogena GmbH**, Rheinstraße 7-9, 64283 Darmstadt • **Kamera GmbH**, Neugasse 22, 65183 Wiesbaden • **Photohaus Besier Oehling GmbH GmbH**, Kirchgasse 20, 65185 Wiesbaden • **WAGNERtechnologie GbR**, Alt-Zeilsheim 32, 65931 Frankfurt/ Main **PLZ 7** **Hirrlinger GmbH & Co.**, Calwer Straße 30, 70173 Stuttgart • **Photo Universal Kleiber GmbH & Co. KG**, Max-Planck-Straße 28, 70736 Fellbach • **DPS - digitale photo systeme - Dieter Baumann**, Königsallee 43, 71638 Ludwigsburg • **Hobby-Foto**, Seestraße 14, 71638 Ludwigsburg • **Pro Photo Logistik**, Bannwaldallee 14, 76185 Karlsruhe • **Lichtblick Fotofachgeschäft**, Augustinerplatz 1, 78462 Konstanz • **VFH Vario Foto & Hobby GmbH & Co. KG**, Rathausplatz, 79098 Freiburg **PLZ 8** **Foto-Video Sauter GmbH & Co. KG**, Sonnenstraße 26, 80331 München • **Calumet Photographic GmbH**, Schwanthalerstraße 35, 80336 München • **Dinkel KG**, Landwehrstraße 6, 80336 München • **Isarfoto Bothe GmbH**, Münchener Straße 1, 82057 Icking/Isartal **PLZ 9** **Fotomax Schorn**, Pillenreutherstraße 27, 90459 Nürnberg • **Brenner GmbH**, Mooslohstr. 60, 92637 Weiden • **Zacharias GmbH & Co. KG**, Gesandtenstraße, 93047 Regensburg • **Foto Siegl**, Schlösserstr. 9, 99084 Erfurt